



Nationalpark Hohe Tauern

ZIELE:

- CIMAROSS: 35 min
- GORNER: 1¼ h
- ROTENKOGEL: 2 h
- BERGRESTAURANT GOLDRIED (Europa Panoramaweg): 45 min
- KUENZERALM (über Bärensteig): 1½ h
- KALS a.G. (Grossdorf): 2 h
- SUDETENDEUTSCHE HÜTTE: 3 h
- ADLERLOUNGE (Bergstation Kals): 45 min

SCHWIERIGKEITSGRADE:

- WANDERWEG
- BERGWEG, MITTELSCHWIERIG: Für trittsichere, geübte Bergwanderer mit entsprechender Ausrüstung.
- BERGWEG, SCHWIERIG: Nur für trittsichere, schwindelfreie und alpinefähige Bergsteiger mit entsprechender Ausrüstung.
- ▲ STEIG, SCHWIERIG: Verläuft im hochalpinen Bereich und beinhaltet Kletterstücke oder Gletscherüberquerungen. Nur von erfahrenen Bergsteigern mit entsprechender Ausrüstung und bei guten Wetterverhältnissen zu begehen.

BITTE BEACHTEN SIE!

Bergwege führen in alpines und hochalpines Gelände und setzen eine entsprechende körperliche Verfassung, gute Ausrüstung und Bergenerfahrung voraus. Auskünfte über den Zustand der Wander- und Bergwege und über eventuelle Sperren erhalten Sie in Ihrem lokalen Tourismusbüro. Für einen Anstieg von 1000 Höhenmetern gelten 3,5 Stunden als Richtwert. Die tatsächlich benötigte Zeit hängt allerdings von den persönlichen Voraussetzungen ab.

INFORMATION:

Position: LZ 3132

SOS

140

112

UTM 33 N: 5231123 E: 308464

Höhe / Altitude: 2240 m

NOTFALLBANDEROLE: (an jedem Wegweiser)

- Standortangabe
- Österreichischer Alpin Notruf
- Internationaler Notruf
- Daten für GPS
- Höhe

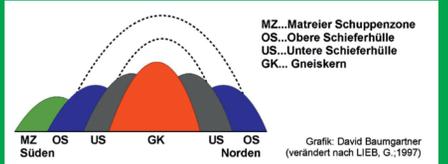
- Information
- Lehrweg
- Kulturbauwerk
- Mühle
- Historische Bergbaustätte
- Wasserfall
- Aussichtspunkt
- Klettersteig
- Übernachtung, Verpflegung
- Jausenstation, Berggasthof
- Camping
- Parkplatz
- Bushaltestelle
- Kutschenzubringer
- Taxizubringer
- Mautstraße
- Mountainbikestrecke



... MIT 1856 KM² DAS GRÖSSTE SCHUTZGEBIET DER ALPEN!

DAS TAUERNFENSTER

Das Tauernfenster ist ein „tektonisches Fenster“, welches einen Einblick in die tieferen und älteren Schichten der Ostalpen ermöglicht. Das Tauernfenster ist von Süden nach Norden aufgebaut wie folgt:



Tektonische Hebung und Erosion haben im Laufe der Zeit die oberen Schichten fensterartig abgetragen und das Tauernfenster wie wir es kennen erschaffen.



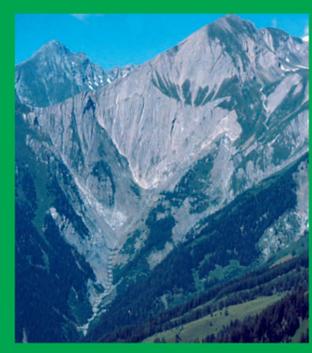
Der Großglockner

DER SCHWARZE BERG

Vis-a-vis ragt der Großglockner, der „Schwarze Berg“ in den Himmel empor. Er ist 3.798m hoch und damit der höchste Berg Österreichs. Seine dunkle Färbung verdankt er dem in Chloritschiefer eingebetteten Prasinit, der den mächtigen Gipfel aufbaut. Er ist dunkel-grünlich und wurde früher Grünstein genannt. Prasinit ist ursprünglich aus einem Ozeanboden durch Vulkanismus entstanden.

DIE BRETTERWAND

Sie besteht aus Schieferplatten die schräg nach unten geschuppt liegen. Da die Bretterwand einen beinahe fliesenartigen Boden und keine Vegetation hat, fließt das Wasser schnell und ungehindert ab und macht aus dem Bretterwandbach den gefährlichsten Wildbach Österreichs. Über 68 Sperrbauwerke schützen Matrei vor seiner zerstörerischen Kraft.



Die Bretterwand

KALS-MATREIER-TÖRL (2.207 m)

Hermenegilt Hammer, welcher Rauterwirt in Matrei war, ließ 1876 das Kals-Matreier-Törl erbauen und leistete damit Pionierarbeit für den Alpenverein.

Anschließend wandte er sich der Venedigerschließung zu, erbaute die Pragerhütte und verstarb 1880.

1949 leitete Herman Obwexer, den Umbau ein und bis 2012 waren die Familien Wolsegger und Brugger Pächter – seit 2013 ist es die Familie Hatzler.



Das alte Kals-Matreier-Törl